

Kg 4691, 4^o
(vol. I)

Pa. 12
6.

Won**S**tes**S**naden**F**riederich,
 König in Preussen, Marggraf zu
 Brandenburg, des Heil. Röm. Reichs Erz-
 Kämmerer und Churfürst, Souverainer und Oberster Herzog von
 Schlesien, Souverainer Prinz von Oranien, Neuschatel und Vallen-
 gin, wie auch der Graffschaft Glatz, in Geldern, zu Magdeburg, Cleve,
 Jülich, Berge, Stettin, Pommern, der Cassuben und Wenden,
 zu Mecklenburg und Grossen Herzog &c. &c.

Liebe Getreue! Nachdem Wir bereits vorhin verordnet, daß die
 Dorffs-Kassen auf öffentlichen Erben Tagen examiniret, und die nöthigen Umstände
 denen Steuer-Ausschlägen Protocollis mit inseriret werden sollen/ jedoch nicht die
 Intention gewesen/ daß auch das Quantum derer Dorffs-Kassen bey denen Steuer-
 Ausschlägen generaliter mit ausgeschlagen werden müsse/ indem dadurch diejenige
 Dorffschaften/ welche wenig Schulden/ und viel auch guten Aecker ingleichen viele
 Gemeinheits-Einnahme haben/ gegen diejenige so viele Schulden/ anbey wenige und
 schlechte Aecker auch wenige Gemeinheits Einnahme haben/ offenbar graviret wären:

So haben Wir nachdem dergleichen Casus hin- und wieder angemercket worden/
 mittelst Rescripti Clement. de dato Berlin den 25. January a. p. allergnädigt be-
 fohlen/ daß in denen Steuer-Ausschlägen wie bishero alle Ausgabe an Steuer-Con-
 tingent, Zinsen/ Diäten &c. wozu das ganze Kirchspiel oder Jurisdiction gemein-
 schaftlich zu concurriren schuldig ist/ eingebracht/ und hiernächst auf jede Dorffschaft
 oder Bauerhschaft/ das nach dem Catallio und der Matricul auf dieselbe fallende
 Quantum repariret werde; Daseren aber ein- und ander Dorff- oder Bauerhschaft noch
 besondere die Totalitat nicht angehende Dorffs-Kassen haben solte; solche in eine dem
 Steuer Ausschlag bezuzulegen/ dem Protocoll specificiret/ und wann davon vorhero
 des Dorffs specific zu benennende besondere Einnahme von Gemeinheits-Gründen/
 Weiden-Gelder &c. welche bishero zu denen Dorffs-Kassen angewendet worden abge-
 zogen sind/ so dann solthane Dorffs-Kassen dem Quanto so dieses Dorff zur Totalitat
 beyzutragen muß/ mit zugesetzt/ und darnach so dann der Heeb-Zettel eingerichtet
 werden soll; Es wird Euch also solches zur Nachricht und genauesten Beobachtung
 hiemit bekannt gemacht;

Seynd Euch mit Gnaden gewogen. Gegeben Cleve in Unserer Krieger- und
 Domainen-Cammer den 12. February 1753.

An Statt und von wegen Allerhöchstgr.
 Seiner Königlichen Majestät &c.

W. C. M. v. Bessel. Meyen. Müng. v. Durham. Colberg v. Radesfeld. Rappard. Michaelis.
 Kessel. v. Hagen. Schwedler. Reichardt. Nicop. v. Derschau. Hoffmeister. v. Dieß.

An sämtliche Richter in Cleve
 und Marck.

Baumann.

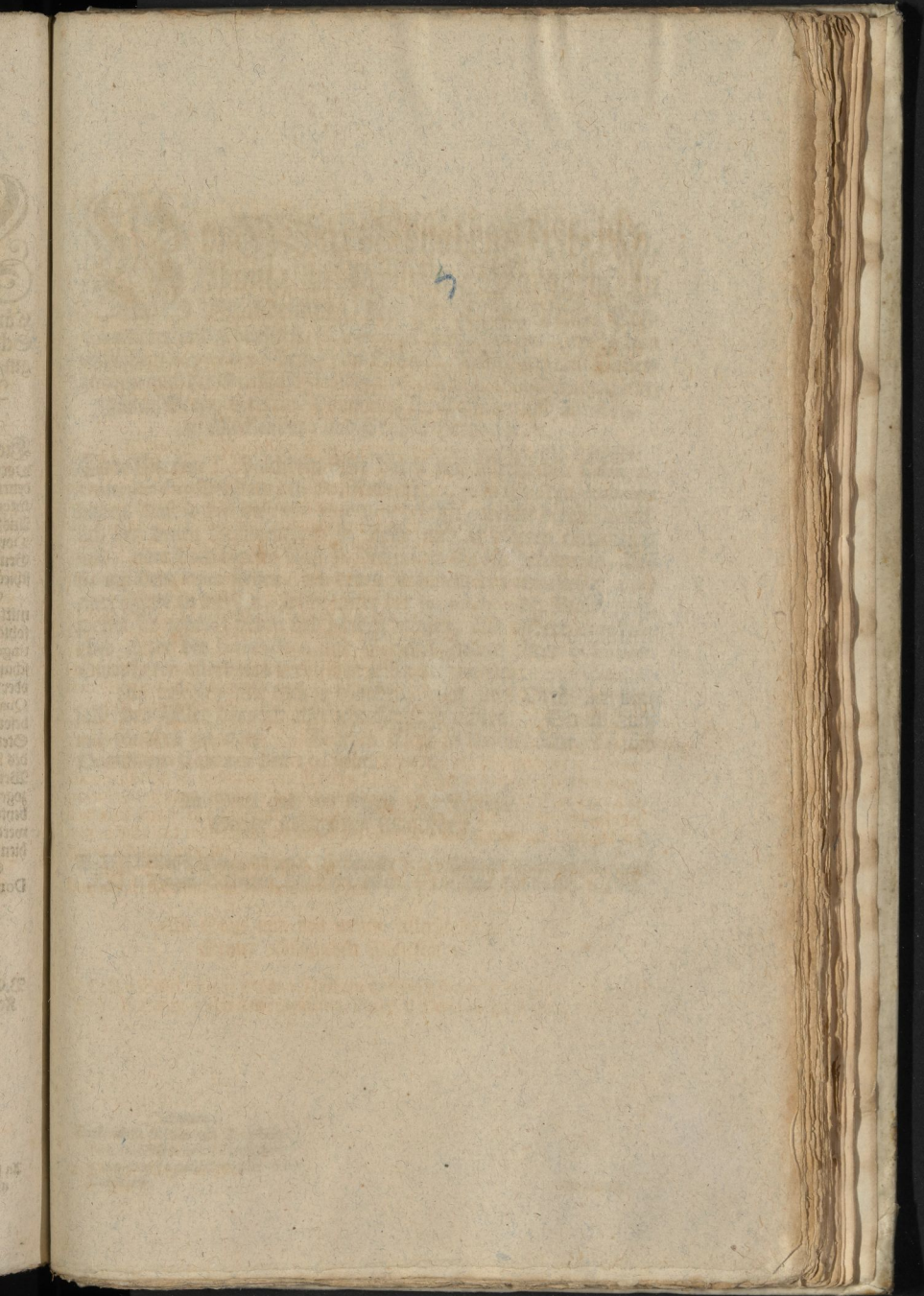
[Faint, mirrored text bleed-through from the reverse side of the page, appearing as a watermark or ghosting.]

[Faint, mirrored text bleed-through from the reverse side of the page, appearing as a watermark or ghosting.]

[Faint, mirrored text bleed-through from the reverse side of the page, appearing as a watermark or ghosting.]

[Small, faint text at the bottom right corner of the page.]





Principium

... in ...

... in ...

... in ...

... in ...

... in ...

... in ...

... in ...

... in ...

... in ...

... in ...

... in ...

... in ...

... in ...

...

...

Or
hal
lich
fin
sie
ein
wo
ab
D

fall
mit
D

23.
R

In f
im
w
E



Kg 469i (1)
4^r

HS-Abt.

1018

1011

Won **S**effes **G**raden **F**rideric, **K**önig in **P**reussen, **M**arggraf zu **B**randenburg, des **H**eil. **R**öm. **R**eichs **E**rz-**C**ammerer und **C**hurfürst, **S**ouverainer und **O**berster **H**erzog von **S**chlesien, **S**ouverainer **P**rinz von **D**ranien, **N**euschatel und **B**allen-**G**in, wie auch der **G**raffschafft **G**laz, in **G**eldern, zu **M**agdeburg, **C**leve, **J**ülich, **B**erge, **S**tettin, **P**ommern, der **C**assuben und **W**enden, zu **M**ecklenburg und **G**rossen **H**erzog **z**c. **z**c.



Wir bereits vorhin verordnet, daß die
 den **T**agen examiniret, und die nothigen **U**mstände
 collis mit inseriret werden sollen/ jedoch nicht die
 Quantum derer **D**orffs **L**asten bey denen **S**teuer-
 geschlagen werden müsse/ indem dadurch diejenige
 gulden/ und viel auch guten **V**ecker in gleichen viele
 egen diejenige so viele **S**chulden/ anbey wenige und
 arbeits **E**innahme haben/ offenbar graviret wären;
 reichen **C**afus hin- und wieder angemerket worden/
 to **B**erlin den 25. **J**anuary a. p. allergnädigst be-
 schlägen wie bishero alle **A**usgabe an **S**teuer. **C**on-
 ozu das ganze **K**irchspiel oder **J**urisdiction gemein-
 schaft/ eingebracht/ und hiernächst auf jede **D**orffschafft
 in **C**ataltio und der **M**atricul auf dieselbe fallende
 n aber ein- und ander **D**orff- oder **B**auerichafft noch
 ende **D**orffs **L**asten haben sollte; solche in eine dem
 a **P**rotocoll specificiret/ und wann davon vorherige
 e besondere **E**innahme von **G**emeinheits- **G**ründen/
 zu denen **D**orffs **L**asten angewendet worden abge-
 s. **L**asten dem **Q**uanto so dieses **D**orff zur **T**otalitet
 und darnach so dann der **H**eeb- **Z**ettel eingerichtet
 solches zur **N**achricht und genauesten **B**eoachtung
 vogen. **G**egeben **C**leve in **U**nserer **K**rieges- und
 ruary 1753.

von wegen **A**llerhöchstgr.
 niglichen **M**ajestät **z**c.

Durham. **C**olberg v. **R**aesfeld. **R**appard **M**ichaelis.
Schardt. **R**ecop. v. **D**erschau. **H**offmeister. v. **D**iest.

Daumann.

